

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Was ist neu?	11
Danksagung	12
Über die Autoren	13
Zur deutschen Ausgabe	13
Kapitel 1 Was ist Persönlichkeit?	15
1.1 Persönlichkeit und Wissenschaft	18
1.2 Einführung in die Perspektiven	22
1.3 Geschichtlicher Abriss der Persönlichkeitspsychologie	25
1.4 Einige Grundbegriffe: das Unbewusste, das Selbst, Einzigartigkeit, Geschlecht, Situationen, Kultur	33
1.5 Persönlichkeit im Kontext	37
Kapitel 2 Wie wird Persönlichkeit untersucht und eingeschätzt?	43
2.1 Persönlichkeit messen	46
2.2 Verzerrung	53
2.3 Verschiedene Arten der Persönlichkeitsmessung	57
2.4 Wie man Persönlichkeit nicht testen sollte	80
2.5 Forschungsdesigns	81
2.6 Ethische Grundsätze für Persönlichkeitstests	85
Kapitel 3 Psychoanalytische Aspekte der Persönlichkeit	91
3.1 Psychoanalytische Grundkonzepte	94
3.2 Psychosexuelle Entwicklung	99
3.3 Männlich versus weiblich	107
3.4 Abwehrmechanismen	109
3.5 Interkulturelle Fragen	120
3.6 Wichtige Beiträge und Grenzen der Freud'schen Psychoanalyse	122
3.7 Moderne Entwicklungen aus der Experimentalpsychologie	126
Kapitel 4 Neoanalytische und Ich-Aspekte der Persönlichkeit: Identität	145
4.1 Carl Gustav Jung und die Individualität	147
4.2 Alfred Adler, der Minderwertigkeitskomplex und die Bedeutung der Gesellschaft	155
4.3 Karen Horney, Kultur und Feminismus	162
4.4 Brücken von Freud zu moderneren Konzepten	167

4.5	Objektbeziehungstheorien: Eine konzeptuelle Verbindung zwischen Selbst-Identität und sozialer Identität	169
4.6	Erik Erikson, Identität im Lebenszyklus und Identitätskrisen	174
4.7	Einige neuere Identitätstheorien	181
Kapitel 5	Biologische Aspekte der Persönlichkeit	193
5.1	Direkte genetische Auswirkungen	195
5.2	Genetische Auswirkungen durch das Temperament	197
5.3	Zwillinge als Datenquelle	206
5.4	Sexuelle Identität und Homosexualität	216
5.5	Indirekte Auswirkungen der Biologie	220
5.6	Auswirkungen durch die Schaffung bestimmter Umgebungen	226
5.7	Auswirkungen der Reaktionen anderer	230
5.8	Soziobiologie und evolutionäre Persönlichkeit	232
5.9	Persönlichkeit und öffentliche Ordnung	235
Kapitel 6	Behavioristische und lerntheoretische Aspekte der Persönlichkeit	245
6.1	Die klassische Konditionierung der Persönlichkeit	247
6.2	Die Ursprünge der behavioristischen Ansätze: Watsons Behaviorismus	250
6.3	B. F. Skinners radikaler Behaviorismus	255
6.4	Die Anwendung des Behaviorismus: Die Änderung der Persönlichkeit und individuelle Unterschiede	262
6.5	Andere lerntheoretische Ansätze zur Persönlichkeitsforschung	266
6.6	Wichtige behavioristische Begriffe und Konzepte	275
6.7	Bewertung	277
Kapitel 7	Kognitive und sozial-kognitive Aspekte der Persönlichkeit	283
7.1	Die Wurzeln der kognitiven Ansätze	285
7.2	Kognitive und perzeptive Mechanismen	291
7.3	Menschen als Wissenschaftler: George Kellys Theorie der persönlichen Konstrukte	298
7.4	Soziale Intelligenz	300
7.5	Der Erklärungsstil als Persönlichkeitsvariable	302
7.6	Julian Rotters Ansatz des Locus of control	307
7.7	Albert Banduras Theorie des sozial-kognitiven Lernens	310
7.8	Menschen als Computer	321

Kapitel 8	Eigenschafts- und Fertigungsaspekte der Persönlichkeit	331
8.1	Die Geschichte der eigenschaftstheoretischen Ansätze	334
8.2	Gordon Allports Eigenschaftspsychologie	340
8.3	Ein zeitgenössischer Eigenschaftsansatz: Die Big Five	346
8.4	Persönlichkeitsbeurteilungen	356
8.5	Typen	363
8.6	Motive	363
8.7	Der Ausdrucksstil	367
8.8	Intelligenz	372
8.9	Die sozial-emotionale Intelligenz	389
Kapitel 9	Humanistische und existenzialistische Aspekte der Persönlichkeit	397
9.1	Existenzialismus	400
9.2	Humanismus	402
9.3	Die Liebe als Mittelpunkt des Lebens: Erich Fromm	405
9.4	Verantwortung: Carl Rogers	409
9.5	Angst und Furcht	412
9.6	Die Selbstverwirklichung	417
9.7	Glück und positive Psychologie	426
9.8	Weitere Bewertung der existenzialistisch-humanistischen Ansätze	433
Kapitel 10	Aspekte des Interaktionismus zwischen Person und Situation in der Persönlichkeit	441
10.1	Harry Stack Sullivan: Die interpersonale Theorie der Psychiatrie	443
10.2	Motivation und Ziele: Henry Murray	447
10.3	Der Beginn der modernen interaktionistischen Ansätze	452
10.4	Die implizite Persönlichkeitstheorie	457
10.5	Die Macht der Situationen	459
10.6	Zeit: Die Bedeutung von Längsschnittstudien	465
10.7	Interaktionen, Emotionen und die Entwicklung	473
Kapitel 11	Unterschiede zwischen Männern und Frauen	485
11.1	Unterscheiden sich Männer und Frauen?	487
11.2	Eine kurze Geschichte des sozialen Geschlechtsunterschieds hinsichtlich Persönlichkeit	491
11.3	Biologische Einflüsse auf Geschlechtsunterschiede	493
11.4	Geschlechtsunterschiede hinsichtlich Persönlichkeit nach den acht Perspektiven	500
11.5	Interkulturelle Studien von Geschlechtsunterschieden	521
11.6	Liebe und Sexualverhalten	521

Kapitel 12	Stress, Anpassung und Auswirkungen auf die Gesundheit	527
12.1	Krankheitsanfällige Persönlichkeiten	529
12.2	Persönlichkeit und Neigung zu Herzerkrankungen	541
12.3	Die „Human Termites“	545
12.4	Dem Opfer die Schuld geben	552
12.5	Die selbstheilende Persönlichkeit	553
12.6	Der Einfluss humanistischer und existenzialistischer Aspekte auf das Verständnis der Selbstheilung	557
Kapitel 13	Kulturelle und ethnische Unterschiede	567
13.1	Gruppeneinfluss	569
13.2	Die Geschichte der Forschung auf den Gebieten Persönlichkeit und Kultur	570
13.3	Kollektivismus versus Individualismus	574
13.4	Fehler in der wissenschaftlichen Schlussfolgerung: Die Rassenfrage	576
13.5	Sozioökonomische Einflüsse auf die Persönlichkeit	580
13.6	Sprache als kultureller Einfluss	582
13.7	Kultur und psychologische Tests	590
13.8	Ein allgemeineres Modell der Persönlichkeit und Kultur	594
13.9	Einige Forschungsentwicklungen aus jüngster Zeit	601
Kapitel 14	Liebe und Hass	609
14.1	Die Entstehung von Hass	612
14.2	Auswertung: Hass	630
14.3	Der Ursprung der Liebe	631
14.4	Liebe auf Abwegen: gewalttätiges oder riskantes Sexualverhalten	641
Kapitel 15	Wo werden wir die Persönlichkeit finden?	647
15.1	Die „Schöne neue Welt“ der Persönlichkeit	649
15.2	Die acht Perspektiven im Überblick	654
	Glossar	663
	Literaturverzeichnis	689
	Personenregister	747
	Sachregister	759